



Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

DEZEMBER | JANUAR 2024



Krippenspiel Heiligabend 2022 im Lutherhaus

Die Jahreslosung 2024 lautet: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ (1. Kor. 16,14)

Es ist nur ein kurzer Satz zwischen Ermahnungen und Grüßen, den Paulus zum Schluss seines Briefes an die Gemeinde in Korinth schreibt: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“. Die neue Jahreslosung für 2024 ist Paulus' Resümee von 16 Kapiteln an eine Gemeinde, die im Streit liegt, in der einige Dinge schief gehen und die gleichzeitig besondere Erfahrungen mit dem Geist Gottes macht. Und zum Schluss gibt er ihnen mit, dass alles, was in ihrer Gemeinde passiert, in Liebe geschehen soll.

Gar keine leichte Aufforderung. Denn schließlich gibt es doch auch in unserer Gemeinde Dinge, die einfach gemacht werden müssen? Stühle stellen - in Liebe -, wieso ist das wichtig? Geht es nicht nur darum, dass die Stühle irgendwie stehen? Oder was ist, wenn es Streit gibt? Wenn wir einfach mal etwas klarstellen müssen, weil zum Beispiel eine falsche Theologie verbreitet wird? Ist Streit nicht das Gegenteil von Liebe? Paulus gibt mit seinem kurzen Satz an die Korinther auch uns ein Handlungsmotiv, an dem wir alles, was wir tun, prüfen sollen. Ob ich nun Stühle stelle oder den Kindergottesdienst vorbereite, gilt die Frage nach der Liebe. Denn auch beim Stühle stellen, geht es nicht um einen Selbstzweck, sodass die Stühle halt stehen, wo sie stehen, sondern es geht darum, eine Begegnungsmöglichkeit vorzubereiten. Nicht nur zwischen Men-

schen, sondern auch zwischen Mensch und Gott.

Und Streit ist nicht das Gegenteil von Liebe. Das Gegenteil von Liebe ist Hass. Nur Streit, der hasserfüllt ist, hat in einer Gemeinde keinen Platz. Ansonsten ist es wichtig, dass wir auch in unserer Gemeinde üben, wie man liebevoll miteinander streitet. Streiten ist wichtig. Und Streiten mit der Gewissheit,

dass Meinungsverschiedenheiten nicht dazu führen, dass Beziehungen zerstört werden, ist noch wichtiger. Ein Professor von mir in Halle meinte einmal, dass die Familie als Sozialgruppe auch deshalb so wichtig sei, weil sie heute eine der letzten Orte ist, wo man noch so richtig streiten kann. Und ich denke, auch die Gemeinde sollte ein solcher Ort sein. Denn Streit kann

zu Klarheit, zu Zukunftsvisionen und Aufbrüchen führen.

Also liebe Gemeinde - lasst alle eure Dinge in Liebe geschehen! Das Stühle stellen. Das Streiten. Das Gebet. Den Gottesdienst. Die Planungen. Den Bau des neuen Gemeindegemeinschafts im Lutherhaus. Lasst alle Dinge, die hier in der Gemeinde passieren, in Liebe geschehen.

Clara Gebhardt



Unser Wohnzimmer braucht eine gründliche Auffrischung

Das Motto unserer Gemeinde lautet: *Gott erfahren - Leben teilen*. Von Gott erfahren wir besonders im Kirchsaal. Unser (Mit)Teilungsraum ist hauptsächlich nebenan - der Luthersaal. Hier können wir das Leben ganz praktisch teilen. Das geschieht beim Kirchkaffee oder beim gemeinsamen Mittagessen. Hier tanzen die Kinder und feiern die Senioren. Unsere Teams beten und planen hier, junge Menschen loben Gott und essen gemeinsam. Hier erleben wir wichtige Seminare und tauschen uns über die Bibel und unser Leben aus. Doch unser Wohnzimmer ist in die Jahre gekommen, seit 50 Jahren hat sich kaum etwas verändert! Die Rollläden, Lampen, Faltschirme und Schränke sind defekt bzw. veraltet.

Unsere Gemeindeleitung schlägt eine Sanierung vor und ein Raumgestaltungsteam hat geplant, was passieren muss:

- Erneuerung der ineffizienten Heizkörper und Überbau durch eine Bank an der Westseite,
- Erneuerung bzw. Ersatz der unbrauchbaren Rollos und alten Schränke,
- Entfernen der defekten Faltschirme und Einbau eines Abstellraumes,
- Erneuerung der Elektrik und Beleuchtung,
- Neuanstrich von Wänden und Decke und Überarbeitung des Fußbodens.

Wir haben Fördermittel eingeworben und



beantragt, aber einen Großteil der Kosten müssen wir selbst aufbringen. Ohne Dich geht das nicht! Aber wenn jeder nach seinen Möglichkeiten beiträgt, wird uns die Sanierung gelingen!

Durch seinen Propheten Haggai hat Gott früher sein Volk kritisiert: Er beklagt, dass „jeder nur an sein Haus denkt, aber das Haus Gottes wüst da liegt“ (Hag 1, 4ff). Wie schön wäre es, wenn unser „Wohnzimmer der Gemeinde“ auch so frisch und einladend wirkt wie unser eigenes Zuhause!

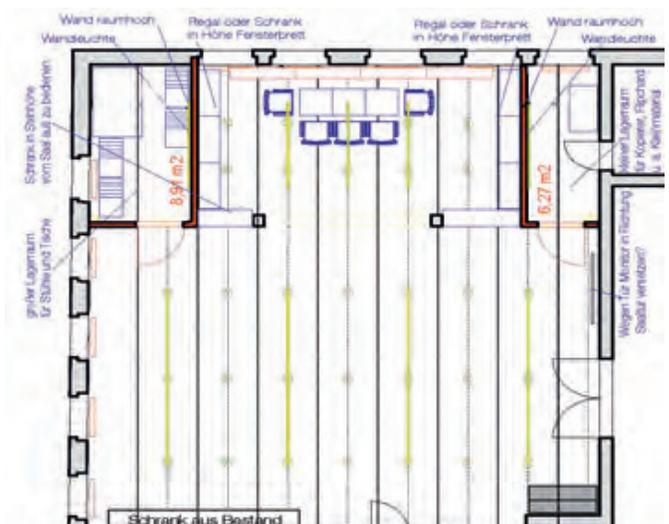
Du kannst das Projekt unterstützen durch eine Spende an den Förderverein Luthersaal: IBAN DE63 8208 0000 0342 5885 00 oder an das Gemeindekonto: IBAN DE86 8305 3030 0000 1805 48. Jeweils mit dem Vermerk „Luthersaal“ + Dein Name und Adresse. In beiden Fällen werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Jörg Gintrowski

Ansicht und Grundriss der Westseite des Luthersaales



1. Linke Ecke Raum für nicht benötigte Tische und Stühle
2. Links und rechts Tresen mit Schubfächern
3. Fensterfront mit durchgängiger Bank



Wenn Frauen Frauen einladen – EIN FRAUENLADEN

Lichter und Kerzen ließen am 11. November das Lutherhaus in einem stimmungsvollen Glanz erstrahlen, als der Frauenladen unter dem Motto „Licht & Glanz“ bereits zum dritten Mal seine Türen öffnete. Eine musikalische Lesung mit Worten zum Licht stand



Musikalische Lesung mit Worten zum Licht



Flohmarkt

dieses Mal im Mittelpunkt des gemeinsamen Abends. Eigene Gedichte zum Schöpfungslicht und über die Dunkelheit und das Licht in uns selbst sowie Texte aus der Bibel

regten zum Meditieren und Nachdenken an. An Kreativ-Tischen entstanden Sterne und kleine Windlichter aus Papier. Ein Flohmarkt und ein Mitbring-Buffet, die bereits feste Bestandteile des Frauenladens sind, luden zum Austausch ein. Auch dieser Frauenladen war wieder eine wunderbare Gelegenheit mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen und Freude zu teilen. Lust auf mehr Frauenladen? Dann seid gespannt auf die Mini-Frauenläden und das Frühjahr 2024, wenn die Frauen wieder einladen.

Katrin Haupt

Gottesdienste Weihnachten und Jahreswechsel

Heiligabend: 14 & 16 Uhr mit Krippenspiel (KS) sowie 18 Uhr im Lutherhaus, 16 Uhr mit KS und 18 Uhr in der Schillerkirche, 15 Uhr mit KS und 16:30 Uhr in Ziegenhain

1. Weihnachtsfeiertag: 10 Uhr Regionalgottesdienst Schillerkirche

Silvester: 15 Uhr Ziegenhain, 17 Uhr Lutherhaus, 18 & 23 Uhr Schillerkirche

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Sprengel Wenigenjena, Lutherhaus,
Hügelstraße 6A, 07749 Jena,
Gemeindebüro: Tel.: (03641) 27892-0,
Fax: 27892-33,
E-Mail: buero@lutherhaus-jena.de
Pfarrer Jörg Gintrowski, Tel.: 27892-22,
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Dr. Christoph Rymatzki,
Tel.: 27892-21,
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de

www.lutherhaus-jena.de
www.marienkirche-ziegenhain.de
www.schillerkirche-jena.de
www.kirchenkreis-jena.de